TUHH NACHHALTIGKEIT

Interdisziplinär – International – Exzellent

TUHH
Technische Universität Hamburg

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG · TUHH ·

NACHHALTIG DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Seit 2012 verfolgt die TUHH eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie. Im Mittelpunkt stehen die fachübergreifende Zusammenarbeit in Forschung und Lehre, die Vermittlung von Kompetenzen, praxisnahen Inhalten und ein hohes Maß an Bewusstsein für die Verantwortung, die Ingenieurinnen und Ingenieure für die Zukunft der Gesellschaft haben.

Schon mit ihrer Gründung wurde der TUHH der Auftrag gegeben, verantwortungsvolle ingenieurwissenschaftliche Bildung und Forschung zu betreiben. Das Motto, Technik für Menschen zu entwickeln, spiegelt sich in den ersten großen Forschungsprojekten der 80er Jahre wieder: Sanierung von Altlasten- und Deponieflächen, die Entwicklung neuer Methoden umweltfreundlicher Verfahrenstechnik, Strategien zur Reduzierung von Schadstoffen sowie Nutzbarkeit von regenerativen Energiesystemen charakterisieren beispielhaft über 30 Jahre Expertise in nachhaltigen Ingenieurwissenschaften an der TUHH.

Zahlreiche Projekte wurden vom eigens gegründeten Nachhaltigkeitsrat auf den Weg gebracht, zukunftsweisende Innovationen angeschoben, eine Kooperation mit der Umweltorganisation B.A.U.M. eingegangen. Lehrende, Studierende sowie TUHH-Mitarbeitende sind sensibilisiert und engagieren sich ambitioniert in Sachen grüne TUHH: Von der konsequenten Nutzung von Recycling-Rohstoffen über Nachhaltigkeitstage für Austausch und Information bis zur Ansiedlung von Nutzpflanzen auf dem Campus, deren Pflege Studierende und Mitarbeitende übernehmen. Elektrisch betriebene Fahrzeuge für den Dienstbetrieb und Fahrräder zur Ausleihe wurden beschafft. Als großer Energieverbraucher im Stadtteil achtet die TUHH auf eine nachhaltige und effiziente Energiepolitik. Dabei ist die TUHH Vorreiter in Hamburg. Kaum ein anderes öffentliches oder privates Unternehmen hat ein derart effizientes Energiemanagement.

Nachhaltig Forschung findet überall an der TUHH statt. So arbeitet der Forschungsschwerpunkt „Klimaschonende Energie- und Umwelttechnik“ an Energieversorgungskonzepten, die besonders ressourcenschonend sind und einen sicheren Betrieb gewährleisten. Das Umweltingenieurwesen befasst sich u.a. mit Fragen der Bewirtschaftung von Gewässern und Grundwasser, Abwässern und Abfällen sowie Umweltschutz und Nachhaltigkeit. In einem aktuellen Forschungsprojekt wird erstmals ein neuartiges und innovatives Verfahren der Frischwassererzeugung mittels Membrandestillation unter realen Bedingungen getestet. In einem weiteren Forschungsprojekt beteiligt sich die TUHH an der Entwicklung neuartiger Nanomaterialien für die Umwandlung von Wärme in Strom. Und in der Bioverfahrenstechnik werden Grundlagen gelegt für die nachhaltige Herstellung von Produkten zur Versorgung mit Nahrungsmitteln, Medikamenten und anderen Gütern gelegt.

Schon im Jahr 2010 gründete sich die Blue Engineering AG an der TUHH – eine Gruppe Studierender und Doktoranden, deren Ziel die Sensibilisierung für die soziale und ökologische Verantwortung im Ingenieurwesen ist. Jede Ingenieurin und jeder Ingenieur soll am Ende des Studiums an der TUHH sagen können: „*Ich kann nachhaltig handeln.*“

> *Wir wollen mit unserer Forschung erreichen, dass die Technik, die wir entwickeln, den Menschen dient, nicht umgekehrt. Damit übernehmen wir Verantwortung für die Zukunft unserer Gesellschaft, denn die Zukunft der Technik wird nachhaltig sein. Dieses Bewusstsein vermitteln wir den zukünftigen Fachkräften auch im Bereich der Lehre.*

– Prof. Dr. Dr. h.c. Garabed Antranikian
Präsident der TUHH

WEITERE INFORMATIONEN

- www.tuhh.de/nachhaltigkeit/
- www.tuhh.de/nachhaltigkeit/veraendern/lehre-lernen
- www.tuhh.de/fsp-energieumwelt/
- blue-engineer@tu-harburg.de

Hrsg: Präsident der TUHH | 7/2016
Bildquelle: TUHH/Gabi Geringer (Titelbild) | TUHH/Lina P.A. Nguyen (Portrait Prof. Antranikian) | Icons by typicons.com
Gedruckt auf Circlesilk Premium White mit EU-Blume zertifiziert